

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 390 A/2007					
<table border="1"> <tr> <td>X</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Nichtöffentlich</td> </tr> </table>			X	Öffentlich		Nichtöffentlich
X	Öffentlich					
	Nichtöffentlich					
Beschlussvorlage						
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)				
Jugendhilfeausschuss	04.09.2007	Beratung				
Jugendhilfeausschuss	20.11.2007	Entscheidung				

Tagesordnungspunkt

Weiterführung der Personalstelle im Haus für die Jugend

Beschlussvorschlag:

@->

1. Vorbehaltlich der entsprechenden Bereitstellung der Haushaltsmittel und dem gleich bleibenden Zufluss an Landesmitteln im Jahr 2008 wird die im Café Leichtsinn angebundene halbe Fachkraftstelle bis zum 31.12.2008 weiterhin für Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit in Moitzfeld und Herkenrath eingesetzt.
2. Die Stelle soll auch im Jahr 2009 in gleicher Weise fortgeführt werden. Eine endgültige Entscheidung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2009 getroffen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

1. Aktuelle Situation und Einschätzung des Bedarfes

Im Rahmen des neuen Struktur- und Fördermodells der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde hinsichtlich der Versorgung der Ortsteile Moitzfeld und Herkenrath festgelegt, dass im Café Leichtsin eine halbe Fachkraftstelle angebunden wird (JHA-Beschluss vom 22.02.2006). Diese Stelle wurde für ein Jahr befristet (01.01.2007 bis 31.12.2007). Der Auftrag der Stelle besteht darin, Angebote im Haus für die Jugend in Moitzfeld und im Stadtteil Herkenrath zu unterbreiten. Zudem gibt es die Zielvorgabe ehrenamtliche Strukturen für das Haus für die Jugend zu entwickeln bzw. bestehendes ehrenamtliches Engagement auszubauen, um ab 2008 die gesamte Offene Kinder- und Jugendarbeit im Haus für die Jugend ausschließlich ehrenamtlich zu organisieren.

Aktuell bietet die pädagogische Fachkraft für die Altersgruppe der 12- bis 19-Jährigen jeden Mittwoch einen „Offenen Treff“ in der Zeit von 16:30 bis 21:00 Uhr an. Dieser Treff wird überwiegend von männlichen Besuchern mit Migrationshintergrund besucht. Erreicht werden im Durchschnitt ca. 25 bis 30 junge Menschen.

Seit Anfang Juni gibt es zusätzlich einen „Teensclub“ für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen. Der „Teensclub“ findet dienstags von 16:30 bis 20:30 Uhr statt. Dieses Angebot wurde entsprechend der o.g. Zielvorgabe von den Mitarbeiterinnen der Katholischen Jugendwerke gemeinsam mit den Mitgliedern der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) entwickelt und wird auch gemeinsam durchgeführt. Die Mitglieder der KJG sollen schrittweise die selbständige Organisation und Durchführung dieses Angebotes übernehmen.

Die Idee, auch für die älteren Besucher/innen ein von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen eigenständig veranstaltetes und verantwortetes Angebot zu unterbreiten, kann nicht umgesetzt werden, da die Jugendlichen, die das Haus für die Jugend besuchen, nicht die hierzu notwendigen Voraussetzungen mitbringen. Vielmehr brauchen sie selbst zum Teil intensive sozialpädagogische Unterstützung.

Neben diesen Offenen Angeboten findet jeden Donnerstag ein Gruppentreffen der KJG im Haus für die Jugend statt. Dieser Gruppentreff wird teilweise ebenfalls von der für Moitzfeld und Herkenrath zuständigen Fachkraft begleitet.

Neben den Angeboten in Moitzfeld bieten die Mitarbeiterinnen der Katholischen Jugendwerke (Café Leichtsin) zwei Ferienangebote in den Sommerferien und ein Ferienangebot in den Herbstferien in Herkenrath an.

Schon heute ist abzusehen, dass sich das Ziel, die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Haus für die Jugend ausschließlich über ehrenamtliche Strukturen zu organisieren, nicht gänzlich erreichen lässt. Für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen können Angebote von Ehrenamtlern erbracht werden. Die ältere Besuchergruppe des Haus für die Jugend zeigt einen deutlichen Bedarf an sozialpädagogischer Betreuung. Diese Arbeit kann nur von qualifizierten Fachkräften erbracht werden. Zudem brauchen auch die jungen Menschen, die sich im Haus für die Jugend ehrenamtlich engagieren, immer wieder die Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte, um kontinuierliche Angebote für die jüngeren Besucher/innen des Hauses zu erbringen.

Die beiden Träger der Maßnahme sind mit der Kooperation und der bisher geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Beide Träger gehen aber auch davon aus, dass ein noch deutlicherer Ausbau des Anteils an ehrenamtlicher Arbeit nicht zu erreichen ist und für Angebote für die ältere Besuchergruppe weiterhin eine halbe Fachkraftstelle notwendig ist.

Die Trägerkonferenz der Träger der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hat in ihrer Sitzung vom 27.06.2007 dafür plädiert, die Arbeit in Moitzfeld und Herkenrath nach dem derzeitigen Modell bis zum **31.12.2009** weiterzuführen.

Da alle Verträge zum 31.12.2009 auslaufen, muss im Jahr 2009 geprüft werden, wie die unterschiedlichen Bedarfe an Offener Kinder- und Jugendarbeit in Bergisch Gladbach organisiert und finanziert werden können.

2. Finanzierung

Im Hinblick auf das HSK 2007 - 2010 sollten 200.000 € durch die Neuausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Maßnahmenr. 50014) eingespart werden.

In 2005 standen im Haushaltsplan zur Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Mittel in Höhe von 793.452 € zur Verfügung:

635.000 € Zuschüsse Jugendfreizeitheime
48.828 € Zuschuss Kreativitätsschule
5.624 € Miete Bürgerzentrum Schildgen (FrESch)
104.000 € Personalkosten Abenteuerspielplatz
793.452 € Gesamt

Zusätzlich wurden 21.000 € in der Haushaltstelle Zuschüsse Freizeit- und Bildungsmaßnahmen eingespart und zur Finanzierung des neuen Förderkonzeptes der Offenen Kinder- und Jugendarbeit genutzt.

Abzüglich der Sparvorgabe von 200.000 € stehen ab dem Jahr 2007 **614.452 €** für die Offene Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Zu den städtischen Mitteln werden vom Land weitere Mittel zur Verfügung gestellt. In der Einsparphase wurden diese Mittel vorsichtig auf 131.300 € geschätzt. Zurzeit stellt das Land 145.894 € zur Verfügung.

Somit stehen aktuell insgesamt **760.346 €** zur Verfügung.

Nach der aktuellen Finanzplanung entstehen bei einer Weiterführung der Personalstelle in Moitzfeld folgende Finanzbedarfe:

Jahr	städtische Mittel	Landesmittel	Gesamt
2007	597.956 €	145.894 €	743.850 €
2008	601.406 €	145.894 €	747.300 €
2009	596.856 €	145.894 €	742.750 €

Die Finanzierung der halben Stelle ist bis einschließlich 2009 durch die Finanzplanung abgesichert. Es entsteht hierdurch kein höherer Finanzbedarf. Über alle drei Jahre hinweg bleibt der städtische Förderanteil aufgrund der höheren Finanzierung durch das Land unterhalb der bisherigen Kalkulation und unter dem Einsparziel von 614.452 €. Bisher mögliche höhere Einsparungen können allerdings nicht erzielt werden.

Zwischenzeitlich ist die Stellungnahme des „Hauses für die Jugend Moitzfeld e. V.“ eingegangen; sie ist dieser Vorlage beigelegt.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:		Nein
1. Gesamtkosten der Maßnahme:		747.300,00 €
2. Jährliche Folgekosten:		743.000,00 €
3. Finanzierung:		
- Eigenanteil:		747.300,00 €
- objektbezogene Einnahmen:		145.894,00 €
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:		Verwaltungshaushalt 2008
5. Haushaltsstelle: 460 718 05 - Zuschüsse Jugendfreizeitheime		